



Team K

Landtagsfraktion | Gruppo consiliare

Silvius-Magnago-Platz 6 | 39100 Bozen

Piazza Silvius Magnago, 6 | 39100 Bolzano

An die Präsidentin
des Südtiroler Landtages

Rita Mattei

IM HAUSE

BESCHLUSSANTRAG

Aktive Arbeitsmarktpolitik – finanzielle Unterstützung für die Dauer der Ausbildung

Der Südtiroler Landtag genehmigte am 04.02.2021 den Beschlussantrag Nr. 346 „Umschulung als Chance“. Die Gründe und Notwendigkeiten für eine Umschulung wurden im genannten Beschlussantrag bereits deutlich dargelegt.

Die Landesregierung genehmigte am 24.03.2020 ein Strategiedokument „Aktive Arbeitsmarktpolitik 2020-2024“. Das Strategiedokument ist „nicht als Maßnahmenplan konzipiert, sondern benennt die Rahmenbedingungen, Zielsetzungen und Instrumente für eine autonome, rechtskonforme, wirtschaftlich und sozial nachhaltige Südtiroler Arbeitsmarktpolitik“. Am 18.01.2021 wurde das Dokument auf einer Pressekonferenz vorgestellt. Die Sozialpartner, Arbeitnehmer- als auch Arbeitgeberseite, bemängelten das Fehlen von konkreten Maßnahmen. Seither gab es viele Lippenbekenntnisse und Medienberichte zur Notwendigkeit einer aktiven Arbeitsmarktpolitik. Die Verbesserung der Arbeitsmarktzentren durch Aufstockung von Personal und Erweiterung der Serviceleistung gehörte genauso dazu wie die Unterstützung von Arbeitnehmer*innen, die sich beruflich verändern möchten. Diese Forderung kam auch von der Arbeitgeberseite.

In Südtirol ist es nahezu unmöglich ohne ausreichend finanzielle Rücklagen einen neuen Beruf zu erlernen, also umzuschulen. Meist erfordert dies die Kündigung eines bestehenden Arbeitsverhältnisses und den Vollzeitbesuch einer Ausbildung. Viele Bürger*innen können sich dies finanziell nicht leisten, da sie ihre Lebenshaltungs- und Ausbildungskosten kaum von ihrem Ersparten bestreiten können.

Der fünfte Punkt des genehmigten Beschlussantrages Nr. 346 lautete:

„5. für den Zeitraum des Besuches dieser Ausbildungen finanzielle Unterstützungen vorzusehen, deren Ausmaß zu prüfen ist.“

Im Bericht zum Beschlussantrag Nr. 346 steht zur Umsetzung dieses Punktes:

„Der Besuch von arbeitsmarktorientierten Weiterbildungsmaßnahmen durch Arbeitslose bzw. von Arbeitslosigkeit Bedrohte (z.B. Menschen im Lohnausgleich) ist ein



Team K

Landtagsfraktion | Gruppo consiliare

Silvius-Magnago-Platz 6 | 39100 Bozen

Piazza Silvius Magnago, 6 | 39100 Bolzano

typisches Instrument der aktiven Arbeitsmarktpolitik. Dies gilt in besonderem Maße für Kurse, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken und auch den erstmaligen Berufsabschluss oder einen Abschluss in einem neuen Beruf zum Ziel haben. In Südtirol fehlen derzeit die legislativen Voraussetzungen, Arbeitslosen eine über die Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes hinausgehende finanzielle Unterstützung zu gewähren, falls diese Personen an längeren Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen. Aus Sicht der aktiven Arbeitsmarktpolitik ist es wesentlich, dass solche Maßnahmen möglich und an den Eintritt in den Arbeitsmarkt gebunden sind.“

Wenn in Südtirol die legislativen Voraussetzungen für diese finanziellen Unterstützungen fehlen, dann gilt es sie – zumindest in Berufsbildern mit nachgewiesenem Personalbedarf – zu schaffen. Vor allem Pflege- und Sozialberufe werden für den zweiten Bildungsweg, also für eine Umschulung, gewählt. Nachdem der dort herrschende Personalnotstand hinlänglich bekannt ist, wäre es an der Zeit, alles dafür zu unternehmen, um Personal dafür auszubilden und interessierte Personen zu unterstützen.

Dies vorausgeschickt,

verpflichtet der Südtiroler Landtag die Landesregierung:

1. die legislativen Voraussetzungen zu schaffen, Arbeitslosen, die an einer Umschulung bzw. Berufsausbildung mit Ausbildungszeiten, die über die Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes hinausgehen, eine finanzielle Unterstützung zu gewähren, um die Zeit der Ausbildung zu überbrücken.
2. die legislativen Voraussetzungen zu schaffen, um für Wiedereinsteiger*innen in die Berufswelt, die eine Umschulung bzw. Berufsausbildung absolvieren, eine finanzielle Unterstützung vorzusehen.

Bozen, 19. Juli 2021

Die Landtagsabgeordneten

Maria Elisabeth Rieder

Paul Köllensperger

Franz Ploner

Peter Faistnauer

Alex Ploner